

# Blauer Löwe für die Lebenshilfe

Riesenjubiläum auf der Bühne: Landkreis Harburg übergab die begehrte Trophäe in der Buchholzer Empore

VON CHRISTA-M. BROCKMANN

**Buchholz.** Überschwängliche Freude, Jubel und Begeisterung in der Buchholzer Empore: Für ihre Theaterarbeit erhielt die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg den Blauen Löwen, den Kulturpreis des Landkreises Harburg des Jahres 2018. Landrat Rainer Rempe überreichte die gläserne Trophäe, Andreas Sommer war der erste Gratulant. Denn die Stiftung der Sparkasse Harburg-Buxtehude hatte das Preisgeld in Höhe von 2000 Euro zur Verfügung gestellt. Ausrichter der Feier mit zahlreichen geladenen Gästen war die Stiftung des Freilichtmuseums am Kiekeberg, die Old School Rocker sorgten sehr flott für den musikalischen Rahmen.

„Der Blaue Löwe war in diesem Jahr für Kulturprojekte von und mit Menschen mit Behinderung ausgeschrieben“, berichtete Rempe in seiner Ansprache. „Mit der Professionalität und hohen Qualität ihrer



„Seht, wir haben den Blauen Löwen!“ Nach der Preisübergabe präsentierte sich die Tostedter Theatergruppe der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg stolz auf der Bühne. Hinter der gläsernen Trophäe freute sich Landrat Rainer Rempe mit, links steht Andreas Sommer, Chef der Sparkasse Harburg-Buxtehude.

Foto: cb

insgesamt vier Theaterensembles hat die Lebenshilfe die Jury überzeugt. Das Theater imponiert, weil es modern ist und auf die Charaktere der einzelnen Mitspieler eingeht.“ Beeindruckend sei die Reichweite der Ensembles und die Zahl der Auftritte auf verschiedensten

Bühnen, so Rempe. Die Jury habe auch die mutige Auswahl und Interpretation von Stücken und Themen gelobt.

Laudatorin Julia Lehmann, Berufsschullehrerin für Sozialpädagogik in den Berufsbildenden Schulen II in Uelzen, lobte den Mut der Darsteller, die sich

auch mit ihren Beeinträchtigungen auf die Bühne stellen. Sie ließen sich darauf ein, auf diese Weise andere Menschen zu treffen. Dazu zeigte sie ein großes gemaltes Bild, auf dem die Behinderten mit vielen Farben ihre Gefühle und Ideen darstellen. Denn auch der künstle-

rische Aspekt werde bei den Aufführungen ausgelebt.

Bereits seit zwölf Jahren können die Berufsbildungsteilnehmer und Werkstattbeschäftigten bei der Lebenshilfe Theater spielen. Inzwischen machen in den vier Ensembles 50 Schauspieler mit. Sie proben in To-

stedt, Winsen und Lüneburg. Ihre Stücke entwickeln die Akteure gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Stefan Schliephake selbst. Neben zahlreichen Aufführungen in den Landkreisen Harburg und Lüneburg treten die Ensembles national und international auf – und zwar bewusst jenseits von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

So erhielt das Ensemble „Weltenbrecher“ aus Lüneburg 2014 den Theaterpreis der Theaterstage am See in Friedrichshafen, dem größten europäischen Amateurtheaterfestival. „Menschen, die sonst nicht gesehen werden, stehen hier als selbstbewusste Akteure im Rampenlicht“, erklärte Schliephake.

Ein Film vermittelte Einblicke in die Probenarbeit, anschließend beeindruckten die 15 Mitglieder der Tostedter Theatergruppe mit einer Vorführung. Zwischen den Szenen tackerte der beleuchtete E-Rolli mit Behinderten im Gefolge rhythmisch über die dunkle Bühne. Die Zuschauer klatschten enthusiastisch mit.

„Das ist eine große Anerkennung und Chance für unsere Arbeit, die wir hier machen“, freute sich die Theatertruppe. „Alleine schafftst du so etwas nicht, das geht nur als Team. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn der Saal am Ende tobt.“